

# Handlungsplan zum Kinderschutz



**für Kindertageseinrichtungen  
in der Stadt Paderborn**

2. überarbeitete Auflage, 2020



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>5</b>
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>6</b>
<b>2 Formen der Kindeswohlgefährdung</b> .....	<b>7</b>
2.1    Psychische (seelische) Misshandlung .....	7
2.2    Physische (körperliche) Misshandlung .....	7
2.3    Vernachlässigung .....	8
2.4    Sexueller Missbrauch .....	8
<b>3 Gesetzliche Grundlage SGB VIII § 8a: Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung</b> .....	<b>9</b>
<b>4 Erkennen gewichtiger Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung</b> .....	<b>11</b>
4.1    Ablaufverfahren .....	12
4.1.1    Einsatz der Checkliste durch pädagogische Fachkraft / Information an Leitung .....	13
4.1.2    Einsatz der Checkliste durch zweite pädagogische Fachkraft .....	13
4.1.3    Gespräch mit der Leitung / Stellvertretung .....	13
4.1.4    Einbeziehung einer Kinderschutzzachkraft .....	14
4.1.5    Anhaltspunkte nicht bestätigt .....	14
4.1.6    Gespräch mit Eltern .....	14
4.1.7    Gespräch mit wichtigen Fachstellen (anonym) .....	15
4.1.8    Hinwirken auf die Inanspruchnahme von Hilfen / Treffen von Vereinbarungen .....	15
4.1.9    Hilfen / Vereinbarungen werden abgelehnt .....	16
4.1.10    Überprüfung der Hilfen / Vereinbarungen .....	16
4.1.11    Hilfen / Vereinbarungen wenden Gefährdung ab .....	16
4.1.12    Hilfen / Vereinbarungen nicht ausreichend .....	16
4.1.13    Meldung an das Jugendamt .....	17
4.2    Verfahren gemäß § 8a SGB VIII im Jugendamt der Stadt Paderborn .....	18

<b>5 Praktische Bausteine zur Unterstützung</b> .....	<b>19</b>
5.1 Checkliste beim Erkennen gewichtiger Anhaltspunkte .....	20
5.2 Auflistung und Kontaktdaten wichtiger Fachstellen .....	26
5.3 Einverständniserklärung zur Datenweitergabe .....	37
5.4 Dokumentationsbogen für Elterngespräche .....	38
5.5 Vorlage Meldebogen (Kindertageseinrichtung an Jugendamt) .....	39
5.6 Vorlage Eingangsbestätigung (Jugendamt an Kindertageseinrichtung) .....	40
<b>6 Literatur</b> .....	<b>41</b>
<b>Organisatorisches</b> .....	<b>42</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>42</b>

Auszug  
 Handlungsplan zum Kinderschutz  
 für Kindertageseinrichtungen  
 in der Stadt Paderborn  
 (2. Auflage, 2020)

## Vorwort

Liebe Leiterinnen und Leiter,  
liebe Erzieherinnen und Erzieher,

der Besuch einer Kindertageseinrichtung bedeutet für viele Kinder eine erste Chance, außerhalb der familiären Bildungswelt ergänzende Erfahrungen zu sammeln und institutionelle Begleitung und Unterstützung in ihren Bildungsprozessen zu erfahren. Sie haben als pädagogische Fachkraft in der Kindertageseinrichtung die Aufgabe übernommen, die Kinder entsprechend ihrer



Interessen und Stärken zu fördern. Dabei knüpfen Sie an die Vielfalt der Lebensverhältnisse und Lernformen der Kinder an und eröffnen ihnen gleiche Bildungschancen.

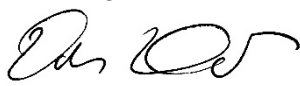
Leider zeigt die Praxis auch Momente, Verhaltensweisen und Situationen, in denen Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung auftreten. In einem solchen Fall haben sich die Aufgaben und der Handlungsspielraum der pädagogischen Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen durch gesetzliche Regelungen verändert und erweitert. Genau an diesem Punkt möchten wir Sie mit dem vorliegenden „Handlungsplan zum Kinderschutz für Kindertageseinrichtungen“ unterstützen. Was können Sie tun, wenn sich ein ungutes Bauchgefühl bei einem Kind einstellt und Sie Anzeichen für eine mögliche Kindeswohlgefährdung wahrnehmen? Wie konkretisieren Sie Ihre Gedanken und Beobachtungen? Mit wem können Sie sich beraten? Welche Hilfen können den Eltern angeboten werden? Wann melden Sie eine Kindeswohlgefährdung beim Jugendamt? Mit diesen und vielen anderen Fragen beschäftigt sich der Handlungsplan und wird Ihnen im Alltag Sicherheit und Unterstützung im Umgang mit dem Wohl des Kindes geben.

Mit der zweiten überarbeiteten Auflage des Handlungsplans zum Kinderschutz für Kindertageseinrichtungen ist der gesamte frühkindliche Bereich durch ein einheitliches und systematisches Verfahren im Kinderschutz abgesichert. Dieser wurde vom Bildungsbüro Kind & Ko der Stadt Paderborn mit dem Netzwerk „Kind & Familie“ sowie vielen weiteren Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern entwickelt und federführend umgesetzt.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie stets interessierte sowie gesund entwickelte Kinder begleiten und möglichst selten von der Checkliste zum frühen Erkennen von Verdachtsmomenten Gebrauch machen müssen. Aber wenn dies der Fall sein sollte, haben Sie hiermit einen praxisnahen Wegweiser zum Thema Kinderschutz.

Denken Sie bitte daran: Kinderschutz geht uns alle an! Halten Sie immer die Augen auf, hören Sie auf Ihr Bauchgefühl und handeln Sie frühzeitig. Nutzen Sie dazu die Möglichkeiten, die Ihnen dieser Handlungsplan bietet.

Ihr Beigeordneter

  
Wolfgang Walter

# 1. Einleitung

Der „Handlungsplan zum Kinderschutz für Kindertageseinrichtungen in der Stadt Paderborn“ greift das Thema „Kindeswohl“ auf, das als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstanden wird: Seit dem Jahr 2000 haben nämlich alle Kinder das Recht auf eine gewaltfreie Erziehung (Bundesgesetzbuch, § 1631, Abs. 2). Somit ist das Thema Kinderschutz, Kindeswohl sowie Kindeswohlgefährdung für alle Personen, die im beruflichen oder privaten Kontext mit Kindern zu tun haben, von enormer Bedeutung.

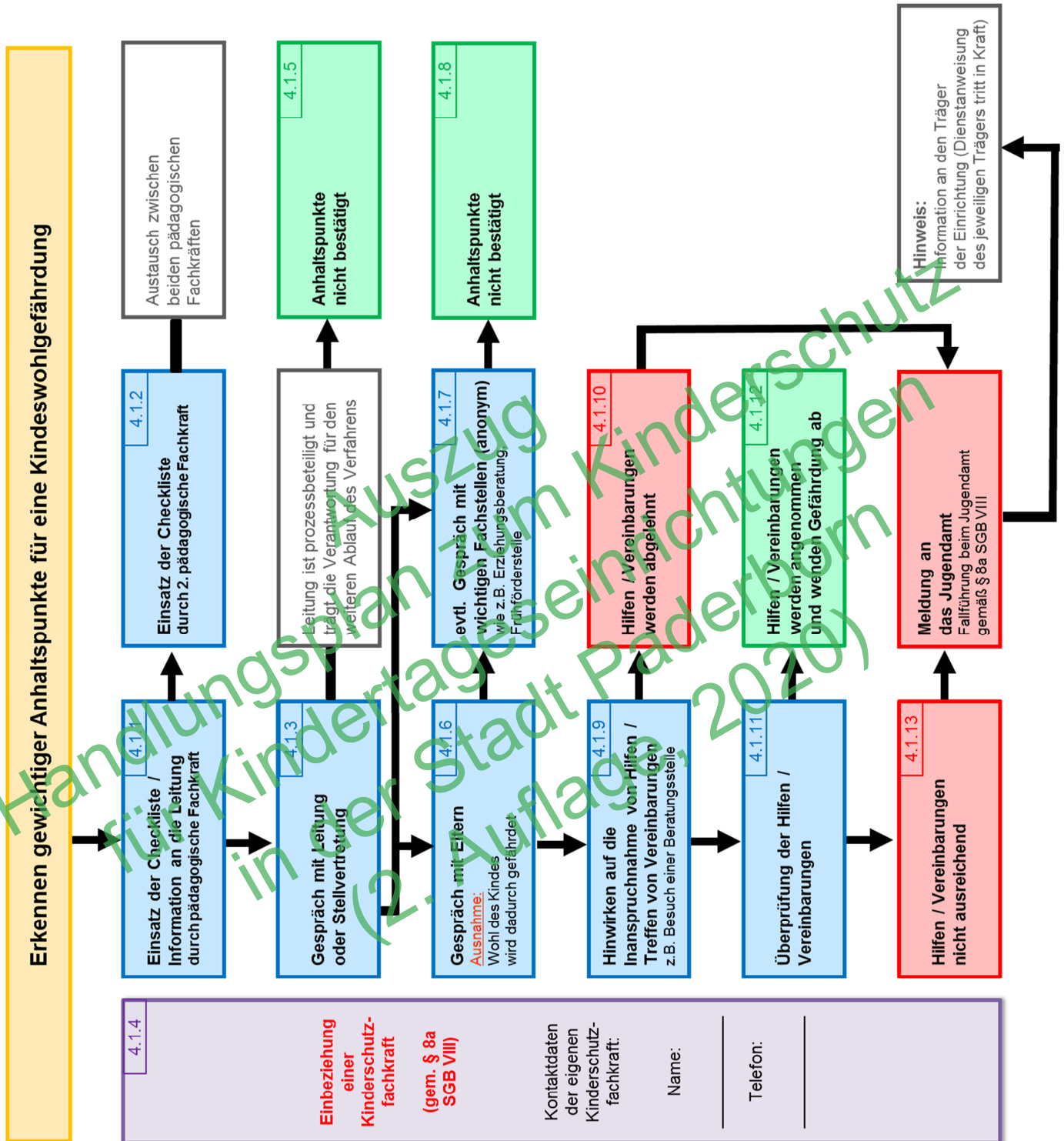
Das Ziel, allen Kindern ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen, beginnt mit der Geburt und überträgt sich auch auf die außerfamiliären Institutionen wie Kindertageseinrichtungen, Grundschulen, Offene Ganztagschulen, Sportvereine, Musikschulen, weiterführende Schulen usw.

Im Netzwerk „Kind & Familie“ entstand die Idee zu dem vorliegenden Handlungsplan. Wunsch war die Entwicklung eines abgesicherten und einheitlichen Verfahrens bei Verdachtsmomenten einer Kindeswohlgefährdung. Der Handlungsplan richtet sich an alle Leiterinnen und Leiter sowie Erzieherinnen und Erzieher aus Kindertageseinrichtungen, um sie bei einer möglichen Gefährdung eines Kindes zu unterstützen. Die erfolgreiche erste Auflage, die es bereits seit 2012 gibt, wird durch den vorliegenden Handlungsplan in der zweiten, überarbeiteten und aktualisierten Fassung abgelöst. Weiterhin gibt es regelmäßige Schulungsveranstaltungen durch das Bildungsbüro Kind & Ko, in denen die pädagogischen Fachkräfte zum Thema Kinderschutz sensibilisiert und im Umgang mit dem Handlungsplan angeleitet werden.

Neben den Kindertageseinrichtungen arbeiten seit 2016 auch die Grundschulen und Offenen Ganztagschulen in der Stadt Paderborn mit dem angepassten „Handlungsplan zum Kinderschutz für Grundschulen und Offene Ganztagschulen“.

Der Kinderschutz und auch die Frühen Hilfen werden durch beide, abgestimmte Handlungspläne weiter ergänzt und ausgebaut. Das multiprofessionelle Zusammenspiel vieler pädagogischer Fachkräfte, Träger und Einrichtungen trägt maßgeblich dazu bei, Kinderschutz in den Mittelpunkt zu stellen und den Blick im Sinne eines gesunden Aufwachsens aller Kinder in der Kommune zu schärfen. Als roter Faden in diesem Handlungsplan und auch als Tipp für die Praxis gilt: Lieber einmal zu viel reagieren als einmal zu wenig! Auch das Durchsetzen gegenüber Anderen ist wichtig, wenn das eigene Bauchgefühl dies fordert.

## 4.1 Ablaufverfahren zum Erkennen einer möglichen Kindeswohlgefährdung



## 5 Praktische Bausteine zur Unterstützung

In diesem Kapitel befinden sich viele Bausteine zur Unterstützung in der praktischen Arbeit beim Umgang mit dem Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung. Der vorliegende Handlungsplan zum Kinderschutz ist speziell auf die Stadt Paderborn abgestimmt.

Diese Besonderheit findet sich auch in den Bausteinen wieder; insbesondere ist die Checkliste mit Kindertageseinrichtungen unterschiedlicher Trägerschaft erarbeitet worden.



Insgesamt sind die Hilfen auch für die Qualitätssicherung im Ablaufverfahren beim Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung und eine mögliche Meldung an das Jugendamt von hoher Bedeutung. Welche Ansprechpersonen stehen mir zur Verfügung? Wo finde ich eine Kinderschutzfachkraft? Wie melde ich eine Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII? Wodurch sichere ich mich ab, dass meine Meldung bei der zuständigen Fachkraft des Jugendamtes angekommen ist?

Weiterhin sind in diesem Handlungsplan Vorlagen für eine Schweigepflichtentbindung oder einen Dokumentationsbogen für Elterngespräche enthalten. Diese bieten Orientierung und geben ggf. weitere Anregungen. Die jeweiligen Dokumente können als PDF-Datei über das Bildungsbüro Kind & Ko angefordert werden.

Folgende **praktische Bausteine** sind im Handlungsplan zum Kinderschutz enthalten:

- 5.1 Checkliste beim Erkennen gewichtiger Anhaltspunkte
- 5.2 Auflistung und Kontaktdaten wichtiger Fachstellen
- 5.3 Einverständniserklärung zur Datenweitergabe (Schweigepflichtentbindung)
- 5.4 Dokumentationsbogen für Elterngespräche
- 5.5 Vorlage Meldebogen (Kindertageseinrichtung an Jugendamt)
- 5.6 Vorlage Eingangsbestätigung (Jugendamt an Kindertageseinrichtung)

## 5.1 Checkliste beim Erkennen gewichtiger Anhaltspunkte

### Angaben zum Kind

Vor- und Nachname: \_\_\_\_\_

Geburtstag: \_\_\_\_\_ Gruppe: \_\_\_\_\_

Ausgefüllt von: \_\_\_\_\_ am: \_\_\_\_\_

### Nutzungshinweise:

- ⇒ Bitte beantworten Sie nur die Fragen, die Sie durch Ihre eigenen Beobachtungen beurteilen können.
- ⇒ Der Unterstrich unter den Fragen ist für persönliche Notizen und Beobachtungen gedacht.
- ⇒ Die Antworten zu den Bereichen 1 - 3 mit „Nein“ sind positiv, die Antworten mit „Ja“ negativ zu verstehen.

### 1. Allgemeinzustand

#### Gesundheit und Entwicklung

Ja

Nein

Ist das Kind auffallend häufig krank?

Klagt das Kind ständig über Schmerzen?

Nässt / kotet das Kind ein?

Weist das Kind Verletzungsspuren auf?

Wenn ja, welche: \_\_\_\_\_

Hat das Kind auffällig oft Haushaltsunfälle?



#### 4. Ressourcen

Sind die Eltern kooperations- und gesprächsbereit?

Mutter Ja  Nein

Vater Ja  Nein

Nehmen Eltern andere Hilfsangebote wahr?

Mutter Ja  Nein

Vater Ja  Nein

Sprechen Eltern von sich aus Verhaltensauffälligkeiten der Kinder bzw. Erziehungsprobleme und -unsicherheiten an?

Mutter Ja  Nein

Vater Ja  Nein

Haben die Eltern Unterstützung durch Freunde und Familie?

Mutter Ja  Nein

Vater Ja  Nein

Äußern die Eltern ihren Kindern gegenüber Lob und Anerkennung?

Mutter Ja  Nein

Vater Ja  Nein

Kann man bei den Eltern im Umgang mit ihren Kindern Zuwendung erkennen?

Mutter Ja  Nein

Vater Ja  Nein

#### Auswertung der Checkliste

- ⇒ Nach dem Ausfüllen sollte immer ein Gespräch zwischen den beiden pädagogischen Fachkräften erfolgen, die beide die Checkliste zum jeweiligen Kind unabhängig voneinander ausgefüllt haben.
- ⇒ Im Anschluss muss immer ein Gespräch mit der Leitung oder der Stellvertretung erfolgen.
- ⇒ Bei Beantwortung einer „roten“ Frage mit Ja, muss das Gespräch mit der Leitung oder Stellvertretung am gleichen Tag gesucht werden.

## Organisatorisches

Der Handlungsplan zum Kinderschutz für Kindertageseinrichtungen in der Stadt Paderborn soll eine praxisnahe Unterstützung darstellen, wenn es um die Wahrnehmung und das Erkennen gewichtiger Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung geht. Dazu dient konkret die „Checkliste“, die in der Praxis nach einer entsprechenden Einführung und Schulung anzuwenden ist. Diese werden regelmäßig vom Bildungsbüro Kind & Ko angeboten und können von den pädagogischen Fachkräften und Leitungen aller Trägerschaften kostenfrei besucht werden. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit zu einer Inhouse-Schulung (mind. 15 Personen). Diese kann auch mit mehreren Kindertageseinrichtungen gemeinsam durchgeführt werden. Die Ausdrucke der „Checkliste“ als separates Dokument sind kostenfrei über das Bildungsbüro Kind & Ko zu beziehen.



Bei Fragen zu den Inhalten, dem Umgang mit dem Handlungsplan zum Kinderschutz oder zu den Schulungen steht Ihnen das Bildungsbüro Kind & Ko gerne zur Verfügung:

Telefon: 05251 / 88-11274  
E-Mail: [kindundko@paderborn.de](mailto:kindundko@paderborn.de)

## Impressum

- Verantwortlich: Bildungsbüro Kind & Ko  
Stadt Paderborn, Jugendamt  
Am Hoppenhof 33, 33104 Paderborn  
Telefon: 05251 / 88-11274  
E-Mail: [kindundko@paderborn.de](mailto:kindundko@paderborn.de)
- Ideengeber: Netzwerk „Kind & Familie“, Bildungsbüro Kind & Ko
- Illustrationen: Birgit Kloppenburg / Pressebüro Karl-Martin Flüter
- Bildnachweise: Bild Seite 7: © sabine hürdler / stock.adobe.com  
Bild Seite 7: © dmitrimaruta / stock.adobe.com  
Bild Seite 8: © MNStudio / stock.adobe.com  
Bild Seite 8: © Gerhard Seybert / stock.adobe.com  
Bild Seite 9: © kwarner / stock.adobe.com  
Bild Seite 15: © shootingankauf / stock.adobe.com  
Bild Seite 19: © akf / stock.adobe.com
2. Auflage: August 2020



# **Kinderschutz geht uns alle an!**

Auszug  
Handlungsplan zum Kinderschutz  
für Kindertageseinrichtungen  
in der Stadt Paderborn  
(2. Auflage, 2020)

